

Handy Services

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Gültig ab 18.04.2016

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR DIE DIENSTLEISTUNGSBEREICHE

HANDY SERVICES

Gültig ab 18.04.2016

Inhaltsverzeichnis

1	Geltungsbereich	2
2	Vertragsverhältnis	2
3	Haftung	2
4	Datenschutz	2
5	Rechtsweg und Gerichtsstand	2

1 Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden „AGB“) gelten für die vertraglichen Rechtsbeziehungen zwischen der Österreichische Post Aktiengesellschaft (im Folgenden „Post“) und ihren Kunden (im Folgenden „Auftraggeber“ oder „Kunde“) im Dienstleistungsbereich „Handy Services“. Die Post erbringt ihre Dienstleistungen ausschließlich nach Maßgabe dieser AGB in ihrer jeweils gültigen Fassung. Im Einzelfall abweichende Regelungen bedürfen einer ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

2 Vertragsverhältnis

2.1 Das Vertragsverhältnis zwischen dem Auftraggeber und der Post kommt mit der Annahme eines Auftrages aus dem Dienstleistungsbereich Handy Services durch die Post zustande.

2.2 Die Post nimmt Aufträge aus dem Dienstleistungsbereich Handy Services - im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten - in der jeweiligen Postgeschäftsstelle an und zu den festgelegten Annahmezeiten.

2.3 Das Dienstleistungsangebot der Post im Bereich Handy Services ist dem jeweils gültigen Preisblatt „Handy Services“ zu entnehmen.

3 Haftung

3.1 Haftung der Post

3.1.1 Die Post haftet für alle schuldhaft verursachte Personenschäden unbeschränkt.

3.1.2 Für andere Schäden als Personenschäden haftet die Post nur dann unbeschränkt, wenn diese von der Post oder einem ihrer Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden.

3.1.3 Für andere Schäden als Personenschäden, die die Post oder einer ihrer Erfüllungsgehilfen gegenüber einem Verbraucher i.S.d. § 1 KSchG leicht fahrlässig verursacht haben, ist die Haftung mit EUR 500 pro Auftrag begrenzt. Dies gilt nicht für entgangenen Gewinn, wofür nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit gehaftet wird.

3.1.4 Es obliegt dem Kunden für die Sicherung seiner Daten zu sorgen. Dies gilt nur dann nicht, wenn gerade die Datensicherung der Auftragsgegenstand war.

3.1.5 Die Post haftet nicht für Schäden, die aufgrund einer schadhafte, inkompatiblen oder manipulierten Software oder Hardware des Kunden entstanden sind.

3.2 Sonderregelungen für Unternehmer iSd UGB

Für Kunden die Unternehmer iSd UGB sind, gelten zusätzlich neben den allgemeinen Regelungen gem. Punkt 3.1 die im Folgenden genannten weiteren Bestimmungen.

3.2.1 Dem Unternehmer stehen Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche bei sonstigem Verlust nur zu, wenn Mängel unverzüglich oder - soweit nicht möglich - innerhalb von einer Woche schriftlich gerügt werden. Die Beweislastumkehr gem. § 924 ABGB gilt nicht.

3.2.2 Gegenüber Unternehmern i.S.d. UGB ist eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit zur Gänze ausgeschlossen. Das Vorliegen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit hat der Unternehmer zu beweisen.

3.2.3 Gegenüber Unternehmern i.S.d. UGB wird nur für direkte Schäden gehaftet. Eine darüber hinausgehende Haftung der Post, insbesondere für entgangenen Gewinn, Verzugsschäden, Vermögensschäden, Folgeschäden, nicht erzielte Ersparnisse, Zinsverluste sowie Schäden aus Ansprüchen Dritter ist ausgeschlossen.

3.2.4 Ersatzansprüche gegen die Post sind bei sonstigem Verlust vom Unternehmer innerhalb von sechs Monaten ab Kenntnis des Schadens und Schädigers gerichtlich geltend zu machen.

3.2.5 Sind Schaden und Schädiger unbekannt, beläuft sich die allgemeine Frist zur Geltendmachung des Schadens auf drei Jahre, gerechnet ab Abschluss des Vertrages mit der Post.

3.3 Haftung des Auftraggebers

3.3.1 Der Auftraggeber haftet für alle Schäden der Post, die aufgrund einer schadhafte, inkompatiblen oder manipulierten Software oder Hardware des Kunden entstanden sind.

4 Datenschutz

4.1 Die Verwendung der vom Kunden zur Verfügung gestellten Daten erfolgt vertraulich und ausschließlich zum Zwecke der Vertragserfüllung.

5 Rechtsweg und Gerichtsstand

5.1 Zuständig für alle Rechtsstreitigkeiten aus einem auf Basis dieser AGB abgeschlossenen Vertragsverhältnisses ist das Gericht in der Landeshauptstadt des Bundeslandes (in Wien: 1030 Wien), in dem der Auftrag erteilt wurde.

5.2 Bei Klagen gegen Verbraucher, die ihren Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben oder im Inland beschäftigt sind, ist das Gericht des Wohnsitzes, des gewöhnlichen Aufenthaltes oder des Ortes der Beschäftigung zuständig.

5.3 Für Streitigkeiten aus einem auf Basis dieser AGB geschlossenen Vertragsverhältnisses gilt österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und kollisionsrechtlicher Bestimmungen.

Österreichische Post AG

Postkundenservice

Business-Hotline: 0800 212 212

Privatkunden 0800 010 100

www.post.at/kundenservice

Unternehmenszentrale

Haidingergasse 1, 1030 Wien

www.post.at

Rechtsform: Aktiengesellschaft

Sitz in politischer Gemeinde Wien

FN 180219d des Handelsgerichts Wien

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Stand April 2016

**WENN'S WIRKLICH WICHTIG IST,
DANN LIEBER MIT DER POST.**

